ERSTES

ABONNEMENT-KONZERT

IM SAALE DES

GEWANDHAUSES ZU LEIPZIG

DONNERSTAG, DEN 9. OKTOBER 1913.

Leitung: Professor *Arthur Nikisch.*

ERSTER TEIL.

Ouvertüre zu Goethes »Egmont« (Op. 84) von LUDWIG VAN BEETHOVEN.

Arie der Iole aus »Herakles« von GEORG FRIEDRICH HÄNDEL (Orchesterbearbeitung von CHARLES L. HESS), gesungen von Frau *Marie Louise Debogis* aus Genf.

Mein Vater! weh! mir dünkt, ich seh,
Es schlägt dein Schwert ihn tödlich wund,
Er sinkt, er fällt in Todesweh,
Knirschend den Staub am blut'gen Grund.

Ruhe sanft, lieb Vaterherz,
Leicht sei dir die Erde dort!
In der Tochter frommem Schmerz
Lebt dein Vorbild ewig fort.

Monolog der Armida aus »Armida« von CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK, gesungen von Frau *Debogis.*

Ha! endlich ist der Wurf gefallen!
In die rächende Hand gab das Schicksal den Feind;
Der sorgenlose Schlaf, er opfert ihn der Rache;
Durchbohrt sei nun sein trotzig Felsenherz!
Die Ketten jener Schar hat er gewußt zu brechen;
Armida wird es rächen!

Welch Wanken stört die Tat? nun, was zaudert mein Arm? Ein fremd Gefühl durchbebt den wutgestählten Busen! Durchbohrt —! Ha! was hält mich zurück? Fort! es sei! — O mein Herz! — Rache denn! — Ich zage!

War es so, was ich Zürnende beschloß?
Welch milderes Gefühl, das in mein Herz sich goß!
Ach, jeder Blick ruft mir das Mitleid wieder,
Und zitternd sinkt das eitle Werkzeug nieder!

Ach! wer vertilgt ihn wohl von des Daseins Spur,
Diesen reizenden Held? ihm muß das Herz erbeben;
Wer wähnte ihn bestimmt, nur allein das Schwert zu heben?
Zur Liebe schuf ihn die Natur.
Gäb's ohne seinen Tod kein Mittel, ihn zu strafen?
Kann nicht der Liebe Macht rächend ihn umfassen?

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

Ha! weil des Stolzen Brust mein Reiz noch niemals traf,
Sink' er durch Zaubermacht in Sklaverei;
So kann ich noch, wenn ich's vermag, ihn hassen!

Erscheint des Gebotes Gewalt,
Dämonen, zephirlich und prangend an Gestalt!
Der Rache Wahn verschwand, ach! Rinaldo hat's gewonnen,
Verbergt mich, daß ich der Scham entronnen,
Wo in Wüsten kein Lichtstrahl fällt!
Tragt uns auf Wolken weg,
Weit durch den Raum der Welt!

Heldenklage (»Heroide funèbre«). Symphonische Dichtung von FRANZ LISZT.

Drei Lieder mit Orchesterbegleitung von FRANZ LISZT, gesungen von Frau *Debogis*.

a) **Über allen Gipfeln ist Ruh'.** (Instrumentiert von FELIX MOTTL.)

Über allen Gipfeln
Ist Ruh',
In allen Wipfeln
Spürest du
Kaum einen Hauch;
Die Vögelein schweigen im Walde.
Warte nur, balde
Ruhest du auch. *Goethe.*

b) **Wieder möcht' ich dir begegnen.** (Instrumentiert von FELIX MOTTL.)

Wieder möcht' ich dir begegnen,
Wieder schauen deinen Blick;
Aber was auch mein Geschick,
Deine liebe Seele will ich segnen.

Leben möcht' ich dir zu Füßen,
Blumen streuen vor dich hin,
Aber ob ich ferne bin,
Deine liebe Seele will ich grüßen.

Bleib' ich ewig auch vertrieben,
Meinem reinsten Glücke fern,
Deine Seele ist mein Stern,
Deine liebe Seele will ich lieben. *Cornelius.*

c) **Enfant, si j'étais roi.** (Instrumentiert von WILHELM HOEHNE.)

Enfant, si j'étais roi, je donnerais l'empire
Et mon char, et mon sceptre et mon peuple à genoux,
Et ma couronne d'or et mes bains de porphire,
Et mes flottes à qui la mer ne peut suffire,
:,: Pour un regard :,: un regard de vous!

Si j'étais Dieu, la terre et l'air, avec les ondes,
Les anges, le démons courbés devant ma loi.
Et le profond chaos aux entrailles fécondes,
L'éternité, l'espace et les cieux et les mondes,
:,: Pour un baiser :,: de toi, un baiser de toi! *Victor Hugo.*

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

ZWEITER TEIL.

Sinfonia eroica (Nr. 3 Es dur Op. 55) von LUDWIG VAN BEETHOVEN.

I. Allegro con brio. II. Marcia funebre: Adagio assai. III. Scherzo: Allegro vivace. IV. Finale: Allegro molto.

Einlaß 6½ Uhr. — Anfang des Konzerts 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

---

2. Abonnement-Konzert: Donnerstag, den 23. Oktober 1913.

Ouvertüre »Die Hebriden« von MENDELSSOHN BARTHOLDY. Zwei Phantasiestücke für Orchester von DELIUS. (Uraufführung.) Symphonie (Nr. 2 Cmoll) von BRUCKNER.

Gesang: *Julia Culp.*

Eintrittskarten für Hauptproben und Konzerte können auf mündliche oder telephonische Bestellung hin nicht reserviert werden, sondern nur, soweit vorrätig, gegen Einsendung des vollen Betrages bis zum vorhergehenden Tage.

---

6 Kammermusik-Aufführungen im Gewandhaus.

Mitwirkende: Das **Gewandhausquartett** und andre Mitglieder des Gewandhausorchesters sowie **Elly Ney-van Hoogstraten, Emmi Leisner, Max Reger, Emil Kronke** und **Wolfgang Rosenthal.**

I. Sonntag, den 2. November 1913.

Haydn, Streichquartett.
Gesang.
Beethoven, Streichquartett Bdur Op. 130.

II. Sonntag, den 14. Dezember.

Mendelssohn, Klaviertrio Cmoll Op. 66.
Hans Pfitzner, Violoncello-Sonate Fismoll Op. 1.
Klose, Streichquartett Esdur.

III. Sonntag, den 11. Januar 1914.

Beethoven, Sextett Es dur Op. 81b.
Schönberg, Streichsextett Op. 4 (»Verklärte Nacht«).
Brahms, Streichsextett Gdur Op. 36.

IV. Sonntag, den 8. Februar.

Schubert, Streichquartett Gdur Op. 161.
Gesang.
Beethoven, Streichquartett Cdur Op. 59 Nr. 3.

V. Sonntag, den 8. März.

Brahms, Klarinetten-Sonate Es dur Op. 120 Nr. 2.
Reger, Streichquartett Fismoll Op. 121.
Rob. Schumann, Klavierquintett Esdur Op. 44.

VI. Sonntag, den 29. März.

Mozart, Klavierquartett Gmoll.
Robert-Hansen, Flötentrio Dmoll Op. 13.
Brahms, Klavierquartett Adur Op. 26.

Änderungen vorbehalten.

Der Preis des Abonnements für diese 6 Abende beträgt M. 18.—, 15.— und 10.— einschließlich Garderobe und Programm; Preise im Einzelverkauf: M. 3.50, 2.50 und 1.75 einschließlich Garderobe und Programm.

Zur gefälligen Beachtung.

Die Damen werden gebeten, im Saale die Hüte abzunehmen.

Für die Ausführung sämtlicher Nummern dieses Programms, für die Einhaltung der Reihenfolge und für das Auftreten der Solisten in der öffentlichen Vor- und Hauptprobe wird keine Gewähr übernommen.

Das Belegen der Plätze, sowie **das Betreten und Verlassen des Saales** während der Ausführung der Musikstücke ist **streng untersagt.**

Die Gewandhaus-Konzertdirektion.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

SLUB Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig